Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 2024 im Forum

1. **Bauvorhaben**
   a) **Bekanntgabe der Erteilung des Einvernehmens von Baugesuchen durch Bürgermeisterin Monika Rettenmeier**

- Erneuerung Polymeraufbereitungsanlage auf der Kläranlage Niederalfingen
  - Anbau Schlammentwässerungsgebäude, Untere Kocherwiesen 1, Flst. Nr. 1541, 1540/1, 1540, 1539
- Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Mörikestraße 38, Flst. Nr. 1203/12

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

b) **Neubau einer Schleppdachgaube (Keltenweg 4)**

Zu dem Neubau einer Schleppdachgaube wurde das erforderliche Einvernehmen zu den notwendigen Befreiungen nach § 36 BauGB i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

c) **Neubau eines Wohnhauses mit Carport (Schillerstraße 36)**

Zu dem Neubau eines Wohnhaues mit Carport wurde das erforderliche Einvernehmen zu den Befreiungen nach § 36 BauGB i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

d) **Wohnhausneubau auf der Südwestseite (Limesstraße 15)**

Zu dem geplanten Wohnhausneubau auf der Südwestseite des Grundstücks wurde das erforderliche Einvernehmen zu den Befreiungen mit der Vorgabe, dass 3 Meter zur Baugrenze eingehalten werden müssen nach § 36 BauGB i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

Errichtung eines Biergartens für 130 Personen mit Nutzungsänderung einzelner Räume (Fuggerstraße 12)

Zu der Errichtung eines Biergartens für 130 Person mit Nutzungsänderung einzelner Räume (veränderte Ausführung) wurde das erforderliche Einvernehmen nach § 36 BauGB i.V. m. § 35 BauGB erteilt.

e) **Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage (Mörikestraße 57)**

Zu der Erstellung eines Einfamilienhauses mit einer Garage auf dem Grundstück Schillerstraße 57 wurde das erforderliche Einvernehmen zu den notwendigen Befreiungen nach § 36 BauGB i.V. m. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

f) **Teilaufstockung einer Lagerhalle mit Verkaufsraum (Bauvoranfrage) (In den Kocherwiesen 5)**

Zu der Teilaufstockung einer Lagerhalle mit Verkaufsraum wurde das erforderliche Einvernehmen nach § 36 BauGB i.V. m. § 31 Abs. 2 BauGB in Aussicht gestellt.

g) **Errichtung eines Carports und einer Natursteinmauer (Goldshöfer Straße 35)**

Zu der Errichtung eines Carports und einer Natursteinmauer wurde das erforderliche Einvernehmen nach § 36 BauGB i.V. m. § 34 BauGB erteilt.

h) **Errichtung einer Poolüberdachung (Schillerstraße 43)**

Zu der Errichtung einer Poolüberdachung wird das erforderliche Einvernehmen zu der notwendigen Befreiungen nach § 36 BauGB i.V. m. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

2. **Annahme von Spenden und Sponsorengeldern gem. § 78 Abs. 4 GemO im Jahr 2024**

Der Gemeinderat stimmte der Annahme der eingegangenen Spenden und Sponsorengelder zu.

3. Bekanntgabe Prüfbericht Gemeindeprüfungsanstalt (GPA)

Die Bauausgaben 2017 bis 2021 der Gemeinde Hüttlingen wurden durch die Gemeindeprüfanstalt geprüft. Mit Schreiben vom 28.06.2024 hat die Kommunalaufsicht des Landratsamt Ostalbkreis der Gemeinde Hüttlingen nach § 114 Abs. 5 GemO bestätigt, dass die wesentlichen Anstände im Prüfungsbericht erledigt sind und das Prüfverfahren somit abgeschlossen ist.

Über die wesentlichen Inhalte ist der Gemeinderat gemäß § 114 Abs. 4 Satz 2 GemO zu unterrichten.

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

4. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse nach § 35 Abs. 1 GemO

Der Gemeinderat fasste in seiner nichtöffentlichen Sitzung am Donnerstag, 13. Juni 2024 folgende nichtöffentlich gefassten Beschlüsse:

1. eine Pachtanfrage wurde abgelehnt;
2. Möglichkeit zur Übernahme der Tablets der ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder;

Der Gemeinderat nahm vom Prüfbericht Kenntnis.

5. Wahl des Gemeinderates am 9. Juni 2024
- Feststellung eventueller Hinderungsgründe nach § 29 GemO für die gewählten Mitglieder des Gemeinderats

Am Sonntag, 9. Juni 2024 fanden die Kommunalwahlen in Baden-Württemberg statt. Auf die Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahl in Hüttlingen entfielen folgende Stimmenzahlen:

Aktive Bürger und CDU	insgesamt **19.699 Stimmen** (7 Sitze)
Bürgerliste	insgesamt **18.986 Stimmen** (6 Sitze)
Bürgerinnen und Bürger – Wir für Hüttlingen	insgesamt **4.271 Stimmen** (1 Sitz)

Es wurden in den Gemeinderat Hüttlingen gewählt:

Aktive Bürger und CDU (ABuCDU):

- Damian Wörner, Hüttlingen	2.849 Stimmen
- Hansjörg Bullinger, Hüttlingen	2.149 Stimmen
- Norbert Schneider, Hüttlingen-Seitsberg	2.147 Stimmen
- Manuel Mayer, Hüttlingen	1.977 Stimmen
- Andrea Vogelmann, Hüttlingen	1.835 Stimmen
- Matthias Ebert, Hüttlingen	1.508 Stimmen
- Martina Winkler, Hüttlingen	1.144 Stimmen

Bürgerliste (BL):

- Eugen Fürst, Hüttlingen-Sulzdorf	2.295 Stimmen
- Louis Fürst, Hüttlingen-Niederalfingen	2.260 Stimmen
- Markus Raab, Hüttlingen	2.078 Stimmen
- Franz Seibold, Hüttlingen	1.925 Stimmen
- Rita Rettenmeier, Hüttlingen	1.867 Stimmen
- Clemens Gold, Hüttlingen-Seitsberg	1.597 Stimmen

Bürgerinnen und Bürger – Wir für Hüttlingen (WfH)

- Elisabeth Schmid, Hüttlingen	1.086 Stimmen

Feststellung von Hinderungsgründen nach § 29 Gemeindeordnung (GemO):

Grundsätzlich können nach § 29 Abs. 1 Satz 1 GemO Beamte und Arbeitnehmer der Gemeinde keine Gemeinderäte sein. In § 29 Abs. 1 Satz 2 GemO ist folgendes geregelt:
„Satz 1 findet keine Anwendung auf Arbeitnehmer, die überwiegend körperliche Arbeit verrichten."
Der gewählte Gemeinderat, Herr Eugen Fürst (BL), ist Arbeitnehmer der Gemeinde Hüttlingen. Als Hausmeister der Alemannenschule verrichtet er überwiegend körperliche Arbeiten. Die Stelle wurde aufgrund der Wahl von Herrn Eugen Fürst zum Gemeinderat der Gemeinde Hüttlingen, von der unabhängigen Consult GmbH Schneider & Zajontz bewertet. Die Stellenbewertung ergab, dass Herr Fürst mit 85 % seiner Gesamttätigkeit handwerkliche Aufgaben eines Schulhausmeisters verrichtet. Zu den handwerklichen Tätigkeiten sind auch Kontroll- und Überwachungsvorgänge zu zählen. Somit ergibt sich kein Hinderungsgrund nach § 29 GemO.

Es gingen von den neu- bzw. wiedergewählten Gemeinderatsmitgliedern keine Rückmeldungen zu den Hinderungsgründen nach § 29 GemO ein. Nach eingehender Prüfung der Gemeindeverwaltung liegen bei den neu- bzw. wiedergewählten Gemeinderäten keine Hinderungsgründe gemäß § 29 GemO vor.
Der bisherige Gemeinderat hat nach § 29 Abs. 5 GemO festzustellen, ob bei einem der gewählten Bewerber/innen ein Hinderungsgrund gegeben ist
Der Gemeinderat stimmte zu, dass bei den am Sonntag, 9. Juni 2024 neu- bzw. wiedergewählten Gemeinderätinnen bzw. Gemeinderäten keine Hinderungsgründe gemäß § 29 GemO vorliegen.

6. Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte, Ehrungen
Bei der öffentlichen Gemeinderatsitzung im Forum wurden insgesamt neun Gemeinderatsmitglieder verabschiedet.
Bürgermeisterin Rettenmeier resümierte die sehr intensive, positive und nachhaltige Arbeit des Gemeinderats Hüttlingen in den vergangenen fünf Jahren. In der vergangenen Legislaturperiode hat der gesamte Gemeinderat Hüttlingen vom 11. Juli 2019 bis zum heutigen Sitzungsstag in 82 Sitzungen mit insgesamt 144 Stunden (das entspricht 18 Arbeitstage) 725 öffentliche Tagesordnungspunkte und 467 nicht öffentliche Tagesordnungspunkte beraten.
Sie dankte allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die wertvolle Zeit und das Engagement, für die Hüttlinger Kommunalpolitik. Ihr Dank gilt auch den Partnerinnen und Partnern der Gemeinderatsmitglieder für die Unterstützung.
Ehrenamtliche Arbeit bedeutet Teilhabe, Mitgestalten und Mitwirken, Bürgernähe und Einflussnahme in allen Bereichen der Gesellschaft. Die Gemeinderäte haben durch Ihre ehrenamtliche Tätigkeit einen gravierenden Anteil dazu beigetragen, die Gemeinde Hüttlingen voranzubringen.
Gemeinsam mit der Verwaltung wurden zahlreiche Meilensteine erreicht.
Anhand einer Präsentation ließ Rettenmeier die wichtigsten Ereignisse und Schwerpunkte der letzten 5 Jahre Revue passieren.
Die Feierstunde wurde von der Bläsergruppe des Musikvereins, darunter Harald Jörg, Robert Wahl, Maren Wahl und Ferdinand Wolfsteiner, musikalisch umrahmt.

Zwei langjährige Gemeinderäte, welche dem Gremium weiter angehören, wurden im Namen des Gemeindetags Baden-Württemberg geehrt

Manuel Mayer und

Norbert Schneider

wurden für 10 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit vom Gemeindetag Baden-Württemberg geehrt. Bürgermeisterin Rettenmeier überreichte den Geehrten eine Urkunde, eine Nadel und einem Weinpräsent. Sowohl Manuel Mayer, als auch Norbert Schneider gehören dem neugewählten Gremium weiter an.

Verabschiedung und Ehrung der ausscheidenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Heidi Borbély
wurde für ihre **30-jährige** Tätigkeit als Gemeinderätin im Namen des Gemeindetags Baden-Württemberg geehrt und zugleich verabschiedet. Borbély war als Fraktionsvorsitzende, 1. Stellvertretende Bürgermeisterin sowie Kreisrätin mit Herzblut und sehr viel persönlichem Einsatz ehrenamtlich für die Gemeinde Hüttlingen tätig. Besonders die Jugend lag und liegt Borbély immer noch sehr am Herzen. Sie hat sich stark für die Gründung des Jugendtreffs im früheren Gasthaus Waldhorn eingesetzt und bei der Alemannenschule war sie Befürworterin der Ganztagesschule. Auch der Austausch und die Geselligkeit innerhalb des Gremiums war Borbély stets sehr wichtig und wurde von ihr gefördert. Als 1. Stellvertretende Bürgermeisterin verabschiedete sie Bürgermeister a.D. Ensle und setzte Bürgermeisterin Rettenmeier ein. Zu ihren Herzensangelegenheiten zählten ebenso die Vereine. Sie trug maßgeblich dazu bei, dass der Ortsplatz beim Forum mit den schönen und markanten Tulpenschirmen bestückt ist.

Maria Harsch-Bauer
wurde am 13. Juni 2004 für die CDU das erste Mal in den Gemeinderat Hüttlingen gewählt. Sie wurde für 20 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit vom Gemeindetag Baden-Württemberg ausgezeichnet und von Bürgermeisterin Rettenmeier verabschiedet. Aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit und ihrem direkten Draht zu den Senioren profitierte die Steuerungsgruppe Senioren von Harsch-Bauer. Als Diplom-Verwaltungswirtin war sie persönlich als auch fachlich bestens für das Amt als Gemeinderätin geeignet und konnte mit klaren Worten und Struktur viele Entscheidungen im Gemeinderat voran und auf den Weg bringen. Im Gemeinderat war Harsch-Bauer von September 2014 bis Juli 2019 2. Stellvertretende Bürgermeisterin und viele Jahre auch Fraktionssprecherin. Sie setzte sich sehr stark für Frauen in der Gesellschaft und Politik ein. Ihr war immer die Gleichbehandlung und Frauen für die Kandidatur im Gemeinderat zu gewinnen, wichtig. Auch der Gemeindehaushalt lag ihr sehr am Herzen. Ihr haben wir es zu verdanken, dass in unseren Kreisverkehrsplätzen terracottafarbene Pflanztöpfe mit Kirschbäumen stehen. Des Weiteren hat sie sich stark für die Biotopverbundsplanung eingesetzt.

Joachim Grimm
wurde für 10 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit geehrt und verabschiedet. Grimm war in der vergangenen Legislaturperiode 2. Stellvertretender Bürgermeister und Vertreter für Hüttlingen im gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Aalen-Essingen-Hüttlingen. Als Ingenieur hinterfragte er stets die Arbeit anderer Ingenieure. Er setzte sich für den Hochwasserschutz und für die Aufhebung der Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung in Hüttlingen ein. Ebenso machte er sich für den barrierefreien Zugang zum Friedhof stark und plante die nun umgesetzte Variante gemeinsam mit der Behindertenbeauftragten Kerstin Abele. Sein Motto war „Alleinwohl vor

Eigenwohl“. Da er Mitglied in vielen Vereinen ist und sehr kommunikativ, hate er immer das Ohr bei den Sorgen und Nöten der Bürgerinnen und Bürgern von Hüttlingen.

Des Weiteren wurden verabschiedet:

Herbert Wanner
Er wurde am 7. Juni 2009 das erste Mal für die Fraktion „Bürgerliste“ in den Gemeinderat gewählt und schied nach 15 Jahren aus dem Gemeinderat aus. Er war seit 2019 Fraktionsvorsitzender und setze sich für ein gutes Miteinander innerhalb der Fraktion und dem ganzen Gremium ein. Viele Themen hinterfragte er im Vorfeld kritisch, um auf Grundlage von Zahlen, Daten und Fakten gute Entscheidungen zu treffen und konstruktive Lösungen zu finden. Er setzte sich als Befürworter für das Radverkehrskonzept und die Seniorenarbeit ein. Als Betriebswirt lag ihm vor allem die Haushaltsberatung sehr am Herzen. Auch war er der finanzpolitische Sprecher der „Bürgerliste“.

Karin Jennewein
war seit 2019 für die Fraktion „Bürgerliste“ im Gemeinderat. Als Mitglied im Feldwege- und Umweltausschuss erstellte sie gemeinsam mit Maria Harsch-Bauer das Umweltkonzept und machte sich für den Teilort Niederalfingen stark. Dabei bewegte sie vor allem das Thema Hochwasserschutz. Auch beim STADRADELN zeigte Jennewein ihren sportlichen und kämpferischen Einsatz. Durch ihre aktive, engagierte und sehr kommunikative Art ist sie in Hüttlingen sehr bekannt und war sehr nah an der Bürgerschaft.

Luca Albrecht
wurde im Mai 2019 mit 23 Jahren als Kandidat der Fraktion „Aktive Bürger und CDU“ in den Gemeinderat gewählt. Er war Mitglied im Umwelt- und Spielplatzausschuss sowie Vertreter beim Zweckverband Landeswasserversorgung. Als aktiver Feuerwehrmann setzte er sich für die Belange der Freiwilligen Feuerwehr Hüttlingen ein. Auch stellte er im vergangenen Jahr den Antrag für die neue Einsatzkleidung der Feuerwehrleute, welche mittlerweile beschafft wurde.

Klaus Auchter
wurde im Mai 2019 für die Fraktion „Aktive Bürger und CDU“ in den Gemeinderat gewählt und war im Umweltausschuss vertreten. Als Niederalfinger Bürger hatte er sich für den Teilort und für die Hochwassergruppe stark gemacht. Auch im TSV ist er als Sportler, Trainer und Fußballspieler aktiv und hatte immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Sportler. Ihm waren vor allem die Fairness im Gremium sehr wichtig.

Stefanie Wiedmann
wurde als jüngstes Mitglied mit 22 Jahren im Mai 2019 für die Fraktion „Aktive Bürger und CDU“ in den Gemeinderat gewählt. Sie war im Umwelt- und Feldwegeausschuss sowie im Schulbeirat vertreten. Zusätzlich war sie auch Jugendbeauftragte. In der vergangenen Legislaturperiode heiratete sie und brachte ihre Tochter zur Welt. Auch hochschwanger und kurz nach der Entbindung, nahm sie an den Sitzungen und Veranstaltungen teil. Im Vereinsleben, als Sängerin im Kirchenchor, stellte sie ein Bindeglied zur Katholischen Kirchengemeinde dar.

Christian Kinzler
rückte für Josef Kowatsch im März 2023 für die Fraktion „Bürgerliste“ nach. Er setzte sich vor allem für die Belange der Sulzdorfer Bürger ein und machte sich stets für die Landwirte stark. Er war auch als Mitglied im Abwasserzweckverband Kläranlage Niederalfingen und im Umweltausschuss vertreten.

Der Gemeinderat in seiner bisherigen Konstellation:

V.l.n.r. Luca Albrecht, Damian Wörner, Joachim Grimm, Heidi Borbély, Karin Jennewein, Herbert Wanner, Markus Raab, Clemens Gold, Rita Rettenmeier, Norbert Schneider, Klaus Auchter, Manuel Mayer, Stefanie Wiedmann, Maria Harsch-Baur und Bürgermeisterin Rettenmeier. Es fehlen Eugen Fürst und Christian Kinzler.

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

Bericht zur konstituierenden Sitzung am 18. Juli 2024 im Forum

1. Einsetzung und Verpflichtung des neuen Gemeinderates

Für die Amtsperiode 2024 bis 2029 wurden sieben Gemeinderäte wiedergewählt und sieben Gemeinderäte neu gewählt.

Neu in das Gremium wurden gewählt:

Hansjörg Bullinger (ABuCDU), Matthias Ebert (ABuCDU), Louis Fürst (BL), Elisabeth Schmid (WfH), Franz Seibold (BL), Andrea Vogelmann (ABuCDU) und Martina Winkler (ABuCDU).

Folgende Gemeinderätinnen und Gemeinderäte wurden wiedergewählt:

Eugen Fürst (BL), Clemens Gold (BL), Manuel Mayer (ABuCDU), Markus Raab (BL), Rita Rettenmeier (BL), Norbert Schneider (ABuCDU) und Damian Wörner (ABuCDU).

Die Bürgermeisterin verpflichtete alle neuen und wiedergewählten Gemeinderäte öffentlich auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten.

Bei der Verpflichtung gaben die Gemeinderäte gegenüber der Bürgermeisterin das Gelöbnis ab, ihre Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Durch Handschlag und Unterschrift der Gemeinderatsmitglieder wurde dies bestätigt.

Der Gemeinderat in seiner neuen Konstellation:

V.l.n.r. Matthias Ebert, Damian Wörner, Franz Seibold, Markus Raab, Rita Rettenmeier, Hansjörg Bullinger, Andrea Vogelmann, Norbert Schneider, Martina Winkler, Louis Fürst, Elisabeth Schmid, Manuel Mayer, Bürgermeisterin Rettenmeier und Clemens Gold. Es fehlt Eugen Fürst.

2. Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreter der Bürgermeisterin

Zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters wurde Damian Wörner und zum 2. Stellvertreter wurde Markus Raab gewählt.

3. Besetzung von Ausschüssen mit folgenden Gremiumsmitgliedern

Die Ausschüsse wurden per Akklamation wie folgt gewähl:

a) Verwaltungsgemeinschaft Aalen-Essingen-Hüttlingen

Ordentliches Mitglied	**Stellvertreter/in**
Norbert Schneider (ABuCDU)	Andrea Vogelmann (ABuCDU)
Markus Raab (BL)	Eugen Fürst (BL)
Elisabeth Schmid (WfH)	Rita Rettenmeier (BL)

b) Zweckverband Abwasserklärwerk Niederalfingen

Ordentliches Mitglied	**Stellvertreter/in**
Manuel Mayer (ABuCDU)	Matthias Ebert (ABuCDU)
Rita Rettenmeier (BL)	Clemens Gold (BL)

c) Zweckverband Landeswasserversorgung

Ordentliches Mitglied	**Stellvertreter/in**
Louis Fürst (BL)	Matthias Ebert (ABuCDU)

d) Umlegungsausschuss:

Ordentliches Mitglied	**Stellvertreter/in**
Hansjörg Bullinger (ABuCDU)	Andrea Vogelmann (ABuCDU)
Damian Wörner (ABuCDU)	Martina Winkler (ABuCDU)
Markus Raab (BL)	Rita Rettenmeier (BL)
Clemens Gold (BL)	Eugen Fürst (BL)

e) Umweltausschuss:

Für die „Aktiven Bürger und CDU Fraktion“:

Ordentliches Mitglied	**Stellvertreter/in**
Manuel Mayer (ABuCDU)	Norbert Schneider (ABuCDU)
Matthias Ebert (ABuCDU)	Hansjörg Bullinger (ABuCDU)
Andrea Vogelmann (ABuCDU)	Martina Winkler (ABuCDU)

Für die Fraktion der „Bürgerliste“:

Ordentliches Mitglied	**Stellvertreter/in**
Franz Seibold (BL)	Markus Raab (BL)
Eugen Fürst (BL)	Clemens Gold (BL)
Elisabeth Schmid (WfH)	Rita Rettenmeier (BL)

f) Jagdausschuss:

Ordentliches Mitglied	**Stellvertreter/in**
Manuel Mayer (ABuCDU)	Hansjörg Bullinger (ABuCDU)
Norbert Schneider (ABuCDU)	Damian Wörner (ABuCDU)
Franz Seibold (BL)	Louis Fürst ((BL)
Eugen Fürst (BL)	Rita Rettenmeier (BL)

g) Feldwegeausschuss:

Ordentliches Mitglied	**Stellvertreter/in**
Norbert Schneider (ABuCDU)	Manuel Mayer (ABuCDU)
Matthias Ebert (ABuCDU)	Damian Wörner (ABuCDU)
Eugen Fürst (BL)	Franz Seibold (BL)
Clemens Gold (BL)	Louis Fürst (BL)

und als beratendes Mitglied: Eugen Mezger

h) Kinderspielplatzausschuss:

Ordentliches Mitglied	**Stellvertreter/in**
Martina Winkler (ABuCDU)	Andrea Vogelmann (ABuCDU)
Matthias Ebert (ABuCDU)	Manuel Mayer (ABuCDU)
Eugen Fürst (BL)	Clemens Gold (ABuCDU)
Louis Fürst (BL)	Markus Raab (BL)

i) Schulbeirat:

Ordentliches Mitglied	**Stellvertreter/in**
GRin Andrea Vogelmann (ABuCDU)	GR Hansjörg Bullinger (ABuCDU)
GRin Martina Winkler (ABuCDU)	GR Manuel Mayer (ABuCDU)
GRin Rita Rettenmeier (BL)	GR Louis Fürst (BL)
GR Clemens Gold (ABuCDU)	GR Markus Raab (BL)

j) Kindergartenbeirat:

Ordentliches Mitglied	**Stellvertreter/in**
GRin Martina Winkler (ABuCDU)	GR Hansjörg Bullinger (ABuCDU)
GR Manuel Mayer (ABuCDU)	GR Damian Wörner (ABuCDU)
GRin Rita Rettenmeier (BL)	GR Markus Raab (BL)
GR Franz Seibold (BL)	GR Louis Fürst (BL)

k) Steuerungsgruppe für Senioren:

Ordentliches Mitglied	**Stellvertreter/in**
GR Hansjörg Bullinger (ABuCDU)	GR Norbert Schneider (ABuCDU)
GR Elisabeth Schmid (WfH)	GR Eugen Fürst (BL)

l) Jugendbeauftragte:

Ordentliches Mitglied	**Stellvertreter/in**
GRin Andrea Vogelmann (ABuCDU)	GR Manuel Mayer (ABuCDU)
GR Louis Fürst (BL)	GR Clemens Gold (BL)

m) Behindertenbeauftragte:

1. Werner Gerstenmaier
2. Kerstin Abele